Essen

Mietkälte beim Umbau

[12.09.2014] Der IT-Provider der Stadt Essen musste trotz Umbaumaßnahmen im Rechenzentrum für den störungsfreien Betrieb der Server-Räume sorgen. Mietkälte hat die empfindlichen Daten geschützt.

Zehn Wochen haben die Umbaumaßnahmen des Rechenzentrums des Essener Systemhauses (ESH) gedauert. Mietkälte sorgte in dieser Zeit für einen ununterbrochenen Betrieb der Server-Räume. Diese Aufgabe hat der IT-Provider der nordrhein-westfälischen Stadt an das Kälte- und Klimaunternehmen CoolEnergy übertragen. „Die meisten Rechenzentren und Server-Räume müssen auch bei Umbaumaßnahmen 24 Stunden am Tag in Betrieb bleiben“, weiß Oliver Priegnitz, Projektleiter bei CoolEnergy. „Zuverlässigkeit und die schnelle Einsatzfähigkeit der installierten Klimageräte spielen bei Mietkälte also eine wichtige Rolle. Daher setzen wir für unsere Projekte nur moderne und leistungsstarke Klimamaschinen sowie spezielle Lüftungsgeräte für den Einsatz in Rechenzentren ein.“ CoolEnergy hat laut eigenen Angaben zwei spezielle IT-Lüftungsgeräte mit einer Leistung von 50 Kilowatt (kW) in Kombination mit einem außenplatzierten 100 kW Kaltwasserersatz installiert. Dieses flexible Kühlsystem habe die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit auf dem gewünschten Niveau gehalten, ohne den Betrieb zu stören. Um eine hohe Betriebssicherheit in den Server-Räumen zu gewährleisten wurde laut CoolEnergy ein GSM-Modul in die Anlage installiert. Dieses überwache die wichtigsten Parameter und ist mit einer App auszulesen. Störungen, Fehler-Codes und der Zustand der Anlage sind in Echtzeit an das Smartphone übermittelt worden. Dieses Verfahren sei im Mietsegment einmalig.

(ve)

Stichwörter: Panorama, Essen, CoolEnergy